

Protokoll Studierendenparlament

21. April 2016



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Protokoll genehmigt

Sitzungsleitung: Leopold Jaroljmek, Teresa Plauk
Protokoll: Timm Siesel, Franziska Herbert

Sitzungsbeginn: 19:09 Uhr
Sitzungsende: 21:43 Uhr

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt genehmigt:

- TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 10.02.2016 und vom 06.04.1992
- TOP 3: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 4: Anträge von Gästen
- TOP 5: Beratung über Berichte
- TOP 6: Antrag auf Strukturänderung des AStA
- TOP 7: Nachwahl Ältestenrat
- TOP 8: 2. Lesung und Beschluss Geschäftsordnung, Finanzordnung
- TOP 9: Weitere Anträge und Resolutionen
- TOP 10: Sonstiges

Die Tagesordnung ist mehrheitlich angenommen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 10.02.2016 und vom 06.04.1992

19:12 Uhr

Beratung über das Protokoll vom 10.02.2016:

| | |
|-------------|----|
| Dafür: | 14 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltung: | 7 |

Das Protokoll wurde genehmigt.

Beratung über nicht öffentliches Protokoll vom 06.04.2016 :

Die Beratung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Abstimmung über das nicht öffentliche Protokoll vom 06.04.2016

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltung: 15

Das Protokoll ist angenommen.

Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Beratung über das öffentliche Protokoll vom 06.04.2016:

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltung: 6

Das Protokoll ist angenommen.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

19:55 Uhr

Es wird um Teilnahme an der 2. Sitzung AK Wahlen am Mittwoch den 27. April um 13 Uhr im AStA gebeten.

Die Listen für die Wahlen müssen bis zum 9. Mai um 16 Uhr eingereicht werden.

TOP 3: Anträge von Gästen

19:58 Uhr

Keine Anträge.

TOP 4: Beratung über Berichte

19:59 Uhr

Der Fachbereich Architektur zieht an die Landwehrstraße während Renovierungsarbeiten an der Lichtwiese stattfinden.

TOP 5: Antrag auf Strukturänderung des AStA

20:00 Uhr

Antrag siehe Anhang.

Es besteht die Frage, ob bei einer Umbenennung von Referaten eine Strukturänderung des AStA mit Neuwahl notwendig ist. Der Antrag wird von den Antragsstellern abgeändert:

„Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das in der Struktur des AStA vorhandene Referat Fachschaften und Hochschulpolitik soll bis zum Ende der aktuellen Legislatur als Fachschaften und Feminismus bezeichnet werden.

Das in der Struktur des AStA vorhandene Referat Öffentlichkeitsarbeit und Personal soll bis zum Ende der aktuellen Legislatur als Queer und Personal bezeichnet werden.“

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause. Keine Gegenrede.

Der Antrag auf Strukturänderung wurde zurückgezogen.

TOP 6: *Nachwahl Ältestenrat*

20:26 Uhr

Nach Abstimmung mit dem Ältestenrat wurde entschieden, dass die vakante Position im Ältestenrat nachgewählt wird.

Da es keine Vorschläge von den Listen gibt, wird der TOP vertagt.

TOP 7: *2. Lesung und Beschluss Geschäftsordnung, Finanzordnung*

20:31 Uhr

Es gibt eine Diskussion über die Höhe der Aufwandsentschädigung für eingestellte Referate. Der Betrag ab dem das StuPa über die AE abstimmen muss, soll gesenkt werden.

Da die Diskussion zu grundsätzlich verläuft, wird der Antrag zurückgezogen und in Zukunft neu gestellt.

GO-Antrag auf Verschiebung der Abstimmung über die Finanzordnung :

Gegenrede: Der Änderungsantrag von Jakob ist sinnvoll und soll beschlossen werden. Änderungen bzgl. der Höhe der AE gewählter Referate können gegebenenfalls auch später durchgeführt werden.

| | |
|-------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 7 |
| Enthaltung: | 7 |

Abgelehnt.

Es gibt einen Änderungsantrag von Jakob zur Synopse der Finanzordnung. Antragstext siehe Anhang.

Abstimmung :

| | |
|-------------|----|
| Dafür: | 23 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Änderung übernommen.

Abstimmung: Beschluss der Arbeitsversion der Finanzordnung mit allen eingegangenen Änderungen.

Dafür: 20
Dagegen: 0
Enthaltung: 3

Die Finanzordnung ist beschlossen.

Es gibt einen Änderungsantrag von David Kreitschmann zur Synopse der Geschäftsordnung. Antragstext siehe Anhang.

Dafür: 19
Dagegen: 0
Enthaltung: 3

Änderungen übernommen.

Abstimmung: Beschluss der Arbeitsversion der Geschäftsordnung mit allen eingegangenen Änderungen.

Dafür: 19
Dagegen: 0
Enthaltung: 3

Die Geschäftsordnung ist beschlossen.

GO-Antrag über Überprüfung der anwesenden Person. Die Personenanzahl passt zum Wahlergebnis.

TOP 8: Weitere Anträge und Resolutionen

21:27 Uhr

Es wird über den Anhang zum nicht öffentlichen Protokoll vom 06.04.2016 beraten.

GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Keine Gegenrede.

Abstimmung des Antrags „Anhang zum nicht öffentlichen Protokoll vom 06.04.2016“:

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltung: 2

Der Anhang wird dem nicht öffentlichen Protokoll vom 06.04.2016 angefügt.

TOP 9: Sonstiges

21:43 Uhr

Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Anwesende:

Fachwerk

Klara Saary
Julian Haas
Teresa Plauk
René Heber
Philip Krämer
Mario Di Schiena

Campusgrüne

Lara Görtz-Mann
Andreas Ewald
Johanna Saary
Leopold Jaroljmek
Franziska Herbert
Alexander Lang

Ing+

Matthias Bonarens
Paul Seidel
Vera Elisabeth Steckner
Timm Siesel
Christoph Möller

Patrick Keck
Martin Edelbluth
Marcel Neu
Christian Nowak
Anne Schubert
Tim Jacob
Aron Thomas Hartmann

JUSOS

Armin Alizadeh
Lisa Döngens
Jean Michel Zapf
Veli Köksal

RCDS

SDS

Malte Fuchs
Jörg Tietze
Nicolas Schickert

Gäste

Anlagen

Anträge:

Zu TOP 5:

Antrag an das Studierendenparlament im April 2016

ÄNDERUNG DER STRUKTUR DES ALLGEMEINEN STUDIERENDENAUSSCHUSSES

Antragsteller*in: Allgemeiner Studierendenausschuss

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge nach §23 (2) der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments folgende neue Struktur für den Allgemeinen Studierendenausschuss beschließen:

- Hochschulpolitik und Finanzen
- Personal und Nachhaltigkeit
- Hochschulpolitik und Soziales
- **Queer und Personal**
- Hochschulpolitik und Fachschaften
- Fachschaften und Feminismus

Die Referent*innen bleiben dieselben, es hat sich lediglich der Bereich, mit dem sie sich hauptsächlich beschäftigen geändert, daher möchten wir dieses auch in der Referatsstruktur abbilden.

Zu TOP 7:

Änderungsantrag zur Synopse der Finanzordnung. Antragssteller: Jakob Rimus

Legende: Gelb bedeutet ergänzen, Rot bedeutet streichen

P19(6)

Maßnahmen, die die Studierendenschaft zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren, für die noch kein Haushalt verabschiedet wurde, verpflichten, sind nur zulässig, wenn das Studierendenparlament vorher mit der Mehrheit seiner satzungsgemäßen Mitglieder zugestimmt hat. Dies gilt nicht für Verpflichtungen im Rahmen der laufenden Verwaltung.

P24(2)

(Leitende) angestellte der gewerblichen Referate werden vom Allgemeinen Studierendenausschuss eingestellt. Der Allgemeine Studierendenausschuss kann Personalkompetenzen für die Angestellten der gewerblichen Referate an die leitenden Angestellten der gewerblichen Referate delegieren.

P25(1)

(1) Die Einstellung von festangestellten Mitarbeitenden der Studierendenschaft und studentischen Hilfskräften erfolgt auf Beschluss der gewählten Referent*innen des Allgemeinen Studierendenausschusses. Eine Einstellung ist nur zulässig, wenn das Studierendenparlament die zu besetzende Stelle im Haushaltsplan hat oder sie durch Projektmitteln finanziert wird.

P35(1)

Zahlungen sollen soweit wie möglich unbar geleistet werden, ist dies nicht der Fall besteht die Möglichkeit einer Barzahlung. Die Verwendung von Sammelüberweisungsträgern ist zulässig. Die Einzelbelege müssen der*dem Zeichnenden vorgelegen haben.

Zu TOP 7

Änderungsantrag zur Synopse der Geschäftsordnung. Antragssteller: David Kreitschmann

§24 (2) am Ende einfügen: Änderungen von Referatsnamen sind auf Antrag des/der betroffenen Referent*in im Rahmen einer Strukturänderung möglich.

Neufassung §25 2+3 (3. Wahlgang wird komplett unter 3 geregelt)

(2) Wenn die Beratung beendet ist, beginnt die Wahl. Sie wird in geheimer Abstimmung in bis zu drei Wahlgängen durchgeführt. Gewählt ist, wer im ersten oder gegebenenfalls im zweiten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder erhält.

(3) Kommt in zwei Wahlgängen die erforderliche Mehrheit nicht zustande, besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Strukturänderung zu stellen. Bleibt das entsprechende Referat in der Struktur erhalten ist im dritten Wahlgang gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Geben in diesem Wahlgang weniger als die Hälfte der satzungsgemäßen Mitglieder des Parlaments einen Stimmzettel ab, so ist dieser Wahlgang ungültig. Die Sitzung wird nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gegebenenfalls mit der nächsten Wahl oder dem nächsten anstehenden Tagesordnungspunkt fortgeführt. Die Sitzungsleitung soll vor dem dritten Wahlgang auf diese Konsequenzen hinweisen. Die abgebrochene Wahl wird auf der nächsten Sitzung wiederholt.